



Klug investieren mit kalkulierbarem Zins!

Obligationen in Schweizer Franken (CHF) mit bis zu 5.8% Zins pro Jahr!

Lesen Sie hier, wie einfach das geht!

WAS SIND OBLIGATIONEN?

Mit einer Obligation (auch Anleihe, Rentenpapier oder Bond) leihen Sie Unternehmen Geld und erhalten dafür einen Zins. Obligationen sind festverzinsliche Wertpapiere. Sie werden von Unternehmen, Kantonen und Staaten herausgegeben.

- Es besteht ein grosses Angebot an Obligationen verschiedener erstklassiger Schuldner (Emittenten) auf dem Markt.
- Sie investieren in ein festverzinsliches Wertpapier.
- Die Laufzeit ist fix, kann z.T. vom Emittent verlängert oder verkürzt werden.
- Sie erhalten einen festen Zins während der Laufzeit.
- Nach Ablauf ist der Emittent verpflichtet, den von Ihnen bezahlten Betrag zurückzuzahlen.

WIE FUNKTIONIEREN OBLIGATIONEN?

Die Emittenten von Obligationen, die an der Börse gehandelt werden, sind meist weltweit tätige und bekannte Unternehmen. Sie unterliegen starren Bestimmungen, wie sie Obligationen herausgeben können, wie diese gehandelt werden müssen und wer sie handeln darf. Das heisst aber nicht, dass sie deshalb sicherer sind als nicht-börsenkotierte Obligationen. Die Swissair oder die Credit Suisse waren zum Beispiel solche Unternehmen.

Vorteil der börsenkotierten Obligation ist, dass Sie als Anlegerin oder Anleger diese auch während der Laufzeit zum Marktpreis (dieser kann tiefer oder höher sein) verkaufen können. Nachteile sind die tiefen Zinsen und die Kursschwankungen, weil der Gesamtobligationenmarkt die Zinsen mitbestimmt. Es gibt keinen Grund für einen Emittenten, mehr Zins zu bezahlen, als gerade marktüblich ist.

WIESO ZAHLEN EMITTENTEN VON NICHT-BÖRSENKOTIERTEN OBLIGATIONEN MEHR ZINS?

Der eine Grund ist sicher die relative Unbekanntheit des Unternehmens. Der andere – wichtigere – Grund sind die verschärften Vorschriften der Banken bei der Vergabe von Krediten. Die Banken würden diesen Unternehmen oft gerne einen Kredit geben, können aber nicht, weil u.a. gesetzliche Vorschriften die Banken zwingen, das Kreditvolumen der Gesamtbank tief zu halten. Ein weiterer Grund ist, dass eine Bank dem Unternehmen zwar einen Kredit geben kann, aber nur zu einem so hohen Kreditzins, dass es sich für das Unternehmen wiederum nicht lohnt (Kreditzinsen bis zu 10% sind heute keine Seltenheit). Im Ergebnis ist es für den Emittenten einer nicht-börsenkotierten Obligation günstiger, Ihnen als Anlegerin oder Anleger einen höheren Zins zu zahlen, der aber immer noch unter dem Kreditzins liegt, den sie der Bank für einen Kredit bezahlen müssten.

WELCHE ARTEN GIBT ES?

Es gibt verschiedene Arten von Obligationen. Der wichtigste Unterschied ist, dass es Obligationen gibt, die an der Börse gehandelt und Obligationen, die privat herausgegeben werden. Beides sind festverzinsliche Wertpapiere.

An der Börse gehandelte (börsenkotierte) Obligationen können jederzeit zum Marktpreis verkauft werden. Bei den nicht-börsenkotierten Obligationen fliesst Ihr Geld grundsätzlich erst nach Ablauf der Laufzeit wieder zurück.

Bei beiden Arten von Obligationen erhält die Anlegerin oder der Anleger während der Laufzeit den vereinbarten Zins.

WIESO RATEN EINIGE EXPERTEN VON INVESTITIONEN IN OBLIGATIONEN AB?

Dieser Ratschlag betrifft vor allem börsenkotierte Obligationen. Diese sind ja bekanntlich derzeit sehr tief verzinst. Weil einige Experten annehmen, dass die Zinsen bald steigen werden, rechnen sie damit, dass dann neue Obligationen in den Verkauf kommen werden, die einen höheren Zins auszahlen. Anlegerinnen oder Anleger, die dann noch in tiefverzinsten Obligationen investiert sind, würden dann auf diesen sitzen bleiben. Niemand würde diese Obligationen an der Börse mehr kaufen, weil die neu ausgegebenen Obligationen einen höheren Zins bezahlen. Das betrifft nicht-börsenkotierte Obligationen nicht, weil deren Zins über die Laufzeit fix, teilweise sogar steigend, und heute schon höher ist, als jener der börsenkotierten Obligationen.

WAS IST DAS RISIKO BEI EINER ANLAGE IN OBLIGATIONEN?

Besonders Schweizer Anleger wissen, dass jedes Finanzprodukt einen Verlust, bis hin zu einem Totalverlust, erleiden kann. Das haben viele beim Untergang der Swissair oder Credit Suisse selber schmerzhaft miterlebt. Das Ausfallrisiko von börsenkotierten und nicht-börsenkotierten Obligationen ist gleich zu gewichten. Mit einer Aufteilung auf mehrere Obligationen kann das Risiko aber stark verkleinert werden. Es gilt die Faustregel, dass man nicht alle Eier in den gleichen Korb legen soll.

WELCHE OBLIGATIONEN EMPFEHLEN SIE?

Bei praktisch gleichem Risiko lohnen sich derzeit nicht-börsenkotierte Obligationen mehr. Da sie keinen Marktschwankungen unterliegen, sind sie ideal für Anleger, die Produkte ohne Börsenschwankungen bevorzugen.



WIE MINIMIEREN SIE DAS RISIKO?

Wir prüfen Ihr persönliches Risiko mit einem individuellen und massgeschneiderten Vorsorge-, Finanz- und Lebensplan, so wissen Sie und wir, ob Sie sich die Investition leisten können. Dieser Plan dient gleichzeitig als gesetzlich vorgeschriebene Eignungsprüfung. Bei einem persönlichen Gespräch und mit einem individuellen Risikoprofil finden wir heraus, ob das Produkt Ihrem Anlegerprofil entspricht und Sie auch bereit und in der Lage sind, die Anlage zu zeichnen.

Sind diese Vorarbeiten abgeschlossen, setzen wir die Höhe der anzulegenden Summe mit Ihnen gemeinsam fest und verteilen diese auf mehrere Obligationen. So wird das Risiko für Sie überschaubar. Vor allem aber fließen Jahr für Jahr attraktive Zinsen auf Ihr Bankkonto. Und das in Zeiten, wo die Zinsen auf dem Bankkonto tief sind. Die Obligationen sind alle in Schweizer Franken, besitzen also kein zusätzliches Währungsrisiko. Auch für die Steuererklärung ist jede Obligation einfach nur eine weitere Zeile im Wertschriftenverzeichnis.

WIE SIEHT EIN OPTIMALER ANLAGEVORSCHLAG FÜR SIE AUS?

Sie erhalten innerhalb eines massgeschneiderten Vorsorge-, Finanz- und Lebensplan einen individuellen Anlagevorschlag. Haben wir gemeinsam auf Grund der Ergebnisse Ihres Vorsorge-, Finanz- und Lebensplanes oder auf Grund Ihres persönlichen Wunsches die Höhe der Summe Ihrer Anlage festgelegt, sieht ein durch Diversifikation risikominimierter Vorschlag beispielsweise so aus:

Annahme:

Die Analyse Ihres Vorsorge-, Finanz- und Lebensplanes hat ergeben, dass Sie CHF 80'000 in nicht-börsenkotierte Obligationen anlegen können. Der Plan zeigt, dass Sie das angelegte Geld während der Laufzeit der Anlagen nicht benötigen. Ihr Einkommen, Ihre Renten und die anderen Vermögenswerte genügen, um Ihren gewohnten Lebensunterhalt und allfällig „Unvorhergesehenes“ auch in der Rente abzudecken. Wir schlagen Ihnen vor, die festgelegte Summe zu gleichen Teilen auf z.B. vier Obligationen zu verteilen. Wie Sie unten sehen, ist damit das Risiko der einzelnen Obligation schon stark minimiert.

OBLIGATION	INVESTITION	ZINS/JAHR	ERTRAG/JAHR	LAUFZEIT/JAHR	TOTAL ZINS	RENDITE TOTAL
Obligation I	20'000	5.2%	1'040	7	7'280	
Obligation II	20'000	5.0%	1'000	4	5'000	
Obligation III	20'000	5.6%	1'120	5	5'600	
Obligation IV	20'000	5.8%	1'160	4	4'640	
Total Zinsertrag					22'520	28.15%
Rückzahlung	80'000					

Mit einer Investition von CHF 80'000 in vier Obligationen erzielen Sie einen Gewinn aus den Zinsen von total CHF 22'520 über die Laufzeit der vier Obligationen. Selbst wenn nun eine der Obligationen nach deren Ablauf nicht zurückbezahlt werden sollte, hätten Sie über die Laufzeit in jedem Fall immer noch einen Gewinn von CHF 2'520 realisiert. Der Verlust von CHF 20'000 wäre ohne weitere finanzielle Folgen verkraftbar – und Ihr Geld ist dabei besser angelegt, als wenn Sie es auf dem Bankkonto belassen hätten.

Unser Tipp: Investieren Sie einen Teil des Geldes zusätzlich in eine der Value Strategie Zertifikate, dann sinkt Ihr Risiko durch die breitere Diversifikation nochmals. Aus unserer Erfahrung rechnen wir bei den Zertifikaten mit einem Zuwachs von ca. 3% pro Jahr (der jedoch nicht als Zins ausbezahlt wird, sondern das Kapital anwachsen lässt). In den letzten zehn Jahren betrug die Performance der Value Strategie Zertifikate pro Jahr zwischen 4.7% - 10.5% (nach Gebühren). Dies kann bei den Value Strategie Zertifikaten nicht für die Zukunft garantiert werden. Bei CHF 20'000 als Beimischung zu den oben erwähnten Obligationen würde das heissen, Ihre Investition steigt über die Jahre nochmals um über CHF 4'500.

WIE KANN ICH MEIN GELD IN NICHT BÖRSEN-KOTIERTE OBLIGATIONEN ANLEGEN?

Falls Sie Interesse an einer Anlage in nicht-börsenkotierte Obligationen oder in VVK Value-Zertifikate haben, dann melden Sie sich bitte telefonisch **071 333 46 46** oder per Mail **info@vvk.ch** für einen unverbindlichen Termin bei uns. Gerne analysieren wir dann gemeinsam Ihre Möglichkeiten und sind Ihnen bei der Umsetzung Ihrer Wünsche behilflich.

WAS SIND DIE ALTERNATIVEN?

Natürlich können Sie Ihr Geld auch anders anlegen. Wir kennen folgende Beispiele:

1. Was wir immer wieder hören ist, dass man das Geld „genauso gut unter der Matratze lagern“ könnte. Hier haben Sie einfach das Einbruchs- und Feuerrisiko für Ihre Noten und Ihre Goldbarren. Ganz, ganz Vorsichtige sprechen manchmal auch vom Erdbebenrisiko. Wir sagen dazu einfach: Sie haben keinen Ertrag auf dem Kapital und es ist nicht sehr sinnvoll, für die Steuern jedes Jahr den gesamten Betrag unter der Matratze hervor zu klaben, zu zählen und im Wertschriftenverzeichnis einzutragen.
2. Sie können es auf dem Bankkonto belassen. Hier sind Sie bis zur Höhe von CHF 100'000 durch eine sogenannte Einlagensicherung abgesichert. Noch kann Ihnen jedoch niemand sagen, wie diese Sicherung funktionieren würde, wenn es einmal zu einem Totalverlust der Bank kommt. Was man jedoch sagen kann: Auf dem Bankkonto gibt es derzeit kaum Zins und die Gebühren bei einzelnen Banken sind höher als der ausbezahlte Zins. Sie verlieren jährlich Geld.
3. Versicherungen als Vorsorgeprodukte. Die früher so beliebten Einmaleinlageversicherungen mit einer Laufzeit von mindestens zehn Jahren, einer garantierten Rückzahlung des einbezahlten Betrages und einem steuerfreien Ertrag (Überschuss) gibt es leider nicht mehr. Die heutigen Produkte, die noch von einer Versicherungsgesellschaft selber abgesichert werden, garantieren den einbezahlten Betrag nur noch bei rund 40%. Der in der Ausschreibung prognostizierte Überschuss ist aber nur dann möglich, wenn der durch die Gesellschaft hinterlegte Anlagefonds ein gutes Resultat erwirtschaftet. Somit kann man alternativ besser gleich selber in eine nicht-börsenkotierte Obligation oder ein VVK-Value Zertifikat investieren und falls wirklich ein Risiko abzusichern ist, selbst eine Lebensversicherung abschliessen.



INVESTIEREN IST VERTRAUENSACHE

Die VKV Vorsorge- und Vermögenskonzepte AG (VKV AG) ist eine Schweizer Anlageberatungsgesellschaft, spezialisiert auf Value-Zertifikate, Sachwerte und Anlagen, wie beispielsweise Obligationen erprobter Geschäftsmodelle erfahrener Branchenführer in Nischenmärkten. Sie analysiert mit eigenen Mitteln und Kriterien interessante Produkte aus diesen erfolgreichen Geschäftsfeldern. Erst nach einer Evaluation der Risiken und der Einfachheit und Klarheit der Anlage wird ein Produkt in das Angebot der VKV AG aufgenommen.

Die Empfehlung der jeweiligen Obligationen erfolgt immer im Rahmen einer persönlichen Beratung mit der Anlegerin und dem Anleger auf Augenhöhe. Grundlage für eine finale Entscheidung für oder gegen die Anlage bieten in jedem Fall immer die individuellen finanziellen Verhältnisse nach einer Analyse der bestehenden Einnahmen- und Vermögenssituation der Anlegerin oder des Anlegers (Risikoanalyse und Eignungsprüfung). Die Anlegerin oder der Anleger erhält alle Informationen, um selbst unabhängig über die Investition zu entscheiden. Die individuellen finanziellen Verhältnisse werden den Anlegerinnen und Anlegern in Form eines transparenten Vorsorge-, Finanz- und Lebensplanes erläutert. Dadurch erhöht sich für beide Seiten die Sicherheit der Empfehlungen und Massnahmen. Denn die Beraterin oder der Berater kann nicht über die tatsächlichen Verhältnisse hinaus Kapital anlegen und die Kundinnen und Kunden können die Empfehlungen auf Grund der „nackten“ Zahlen nachvollziehen. Dank dieser Beratungsqualität auf Augenhöhe wissen sich die Kundinnen und Kunden ernst genommen und gut beraten.

Gerne erläutern wir Ihnen die einfache Funktionsweise sowie die Risiken der Anlage anlässlich eines Termins. Terminvereinbarungen unter info@vkv.ch



Willy Graf

Willy Graf

lic. iur. HSG
Geschäftsleiter und
Vorsorgeexperte



O. Bärtsch

Oxana Bärtsch

Dr. oec. HSG
Leitung Anlageberatung
und Finanzplanung

DISCLAIMER/ WICHTIGE HINWEISE

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung bzw. Empfehlung dar. Weitere Informationen insbesondere zur Struktur und den Risiken der Obligationen enthalten die jeweiligen Vertriebsinformationen und Anleihebedingungen resp. Wertpapierprospekte. Informationen zum Handel mit Effekten können auch der Broschüre „Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten“ der Schweizerischen Bankiervereinigung (kostenlos unter www.swissbanking.ch oder auf www.vkv.ch) entnommen werden. Für die Zeichnung der erwähnten Obligationen sind ausschliesslich die vorbenannten Verkaufsunterlagen inkl. der Angabe aller Risiken massgebend. Die Anlegerin oder der Anleger muss ihre Risikofähigkeit berücksichtigen. Potenzielle Anlegerinnen und Anleger müssen sich bewusst sein, dass auch bei einer sorgfältigen Auswahl von Finanzprodukten in jedem Falle das Risiko eines Totalverlustes des investierten Betrages besteht. Eine detailliertere Risikoaufklärung erfolgt anlässlich des persönlichen Beratungsgesprächs. Die VKV AG gibt keinerlei Garantien bezüglich der Eignung der Obligation für eine bestimmte Anlegerin oder einen bestimmten Anleger ab. Interessentinnen und Interessenten wird vor einer Zeichnungsentscheidung ausdrücklich das Lesen der gesamten jeweiligen Vertriebsinformationen und Anleihebedingungen resp. des Wertpapierprospektes empfohlen. Alle getätigten Aussagen in diesem Dokument geben Einschätzungen/Prognosen des Erstellers wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Angaben zu Ergebnissen und Ereignissen in zurückliegenden Zeiträumen begründen keine Gewähr für die Zukunft. Soweit die in den Dokumenten enthaltenen Daten erkennbar von Dritten stammen (z.B. bei Quellenangaben), wird für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten keine Gewähr übernommen. Die Obligationen richten sich primär an natürliche und juristische Personen, die in der Schweiz unbeschränkt steuerpflichtig sind. Die steuerliche Behandlung beim Anleger ist von seinen persönlichen Verhältnissen abhängig und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Den jeweiligen Vertriebsinformationen und Anleihebedingungen resp. dem Wertpapierprospekt ist zu entnehmen, inwieweit der Vertrieb der Obligation unzulässig oder eingeschränkt ist (z.B. Beschränkungen für bestimmte Rechtsordnungen oder ausländische Personen). Die VKV AG vermittelt die Obligationen nur anlässlich eines kostenfreien persönlichen Beratungsgesprächs.

Investitionen in Unternehmensanleihen/Inhaberschuldverschreibungen/Obligationen dürfen nur auf Grundlage der jeweiligen Vertriebsinformationen und Anleihebedingungen resp. dem Wertpapierprospekt erfolgen. Diese sind in deutscher Sprache bei den jeweiligen Emittenten sowie bei der VKV Vorsorge- und Vermögenskonzepte AG, Hauptstrasse 53, 9053 Teufen, kostenfrei erhältlich. Die VKV AG ist als Vermittlerin und Anlageberaterin tätig. Die VKV AG ist nicht Vertragspartei bei einem Erwerb der Effekten.

WERBUNG: Dieses Dokument stellt eine Werbung dar. Etwaige Vertriebsinformationen, Anleihebedingungen, Prospekte, vereinfachte Prospekte, Key Investor Information Documents (KIIDs) oder Basisinformationsblätter zu einzelnen Finanzinstrumenten sind bei der VKV Vorsorge- und Vermögenskonzepte AG kostenlos erhältlich.